

Historischer Abend in Sennestadt



„Dir, Jesus im Apostel...“ - Die Lehre vom Neuen Licht

NAK Bielefeld-Sennestadt,
21. Juni 2010

M. Eberle

Übersicht

- Historische Einleitung und Motivation
- Kernpunkte der Lehre vom Neuen Licht
- Die Auswirkungen der Lehre vom Neuen Licht bis heute

Motivation

- Nach der Spaltung von 1878 kommt es in einigen Bereichen der Apostolischen Gemeinde zu starken Lehrveränderungen, so im Bereich der Apostel Friedrich „Fritz“ Krebs und (wohl nur teilweise) Friedrich Menkhoff.
- Andere Bereiche arbeiten fast unverändert; die Niederlande („Apostolische Zending“, später „Hersteld Apostolische Zendingkerk“) sind von 1878 kaum betroffen.
- Nach dem Tod des dortigen Apostels Schwarz am 6.12.1895 kommt es zum Konflikt.

Eine kurze Übersicht

Frühe Erweckungen in England, Schottland, Deutschland

Aussendung der Apostel 14. Juli 1835

**Katholisch-apostolische
Gemeinden (1847)**

Allgemeine christlich-apostolische Mission
(Geyer/Schwarz, Hamburg, 1863)

**Apostolische Zending
(Schwarz, 1864)**

**Apostolische Gemeinde
(Menkhoff, 1868)**

Allgemeine christlich-apostolische Mission
(H. Geyer/J.F. Güldner, Hamburg, 1878)

Der niederländische Konflikt

- 17.1.1897: In einem Rufungsgottesdienst wird der Diakon Martinus van Bommel zum Apostel für die Niederlande gerufen.
- 28.2.1897: Apostel Krebs entsetzt van Bommel des Amtes. Es kommt zur Spaltung, eine Gruppe unter Bischof Jacob Kofman hält sich zu Krebs.
- Mehr zur Geschichte der niederländischen Gemeinden auf dem aktuellen Handout.

Die Lehrautorität des Stammapostelamtes



- Woraus zog Apostel Krebs die Autorität, van Bommel des Amtes zu entheben?
- Die Frage mag für viele heutige Apostolische ungewohnt klingen – doch es war das erste Mal in der Geschichte der apostolischen Gemeinschaften nach 1863, dass ein Apostel einen anderen Apostel allein aufgrund seiner Amtsautorität des Amtes enthob.
- Was war nun diese besondere Amtsautorität?

Das neue Licht

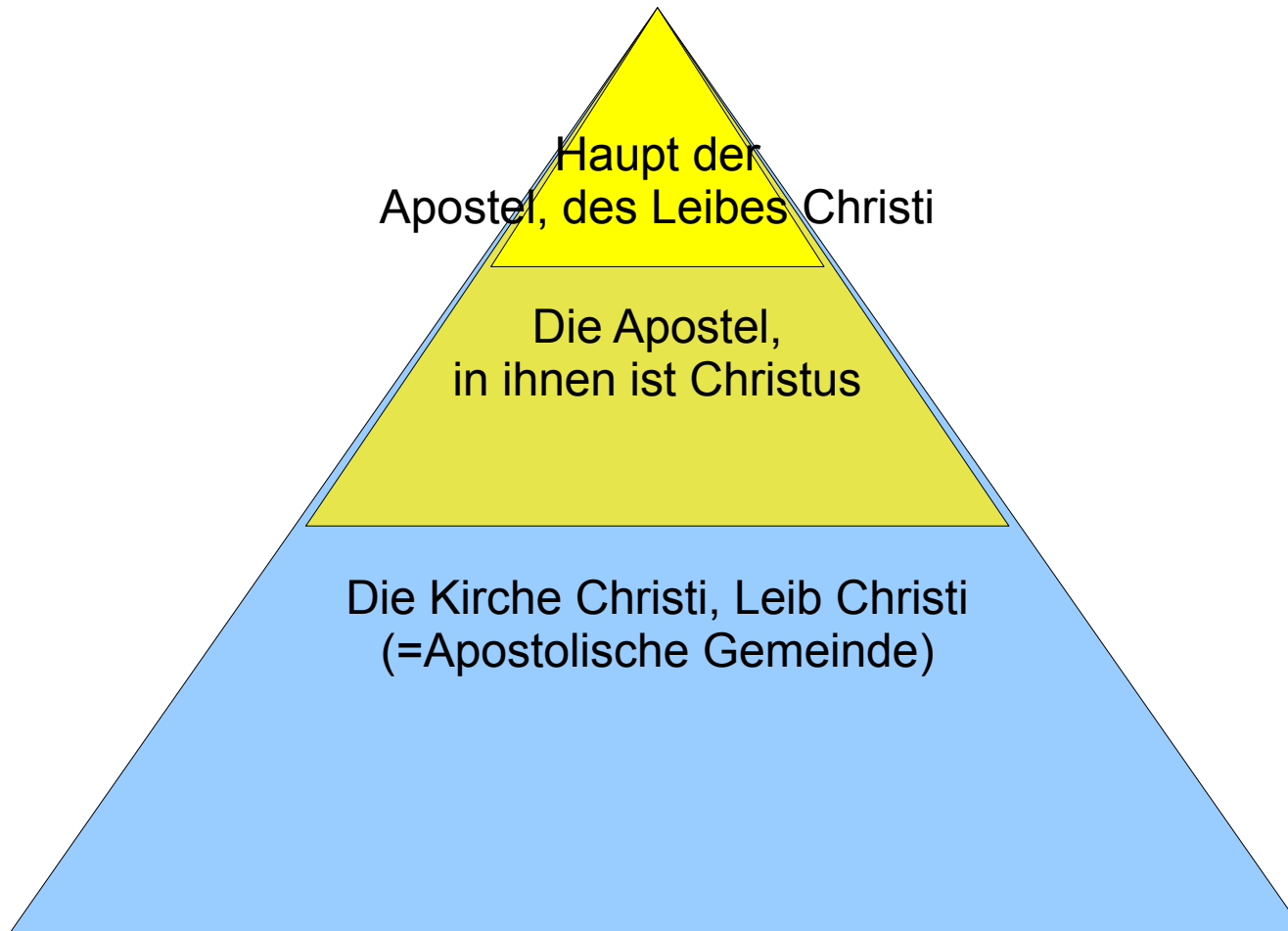
- In zeitgenössischen Quellen wird von einer neuen Lehre, dem „neuen Licht“ berichtet, die Krebs nach Holland brachte/bringen wollte.
- Diese Lehre muss für die Theologie der Apostolischen Gemeinde so einschneidend gewesen sein, dass sie es ermöglichte, einen (Mit-)Apostel seines Amtes zu entheben.
- Grund genug, sich diese Lehre einmal anzuschauen.

Das neue Licht – eine Innensicht (1899)

„Soll der Leib Christi [die Kirche] einen Menschen zum Haupte haben? Nein, Christus ist das Haupt seines Leibes, das sichtbare Haupt in seinen gesandten Aposteln. Wer euch höret, der höret mich, sagt der Herr. Nun hat der Leib Christi aber nicht soviel Häupter wie Apostel sind, vielleicht [sic!] zwölf, sondern nur ein Haupt, der eine Christus ist in den Zwölfen, um aber auch dieses in der Einheit zu erhalten, muß auch wieder ein Haupt sein, in dem die Einheit gipfelt.“

Herold Nr. 42, Februar 1899, S. 3

Das Neue Licht – Versuch eines Schemas



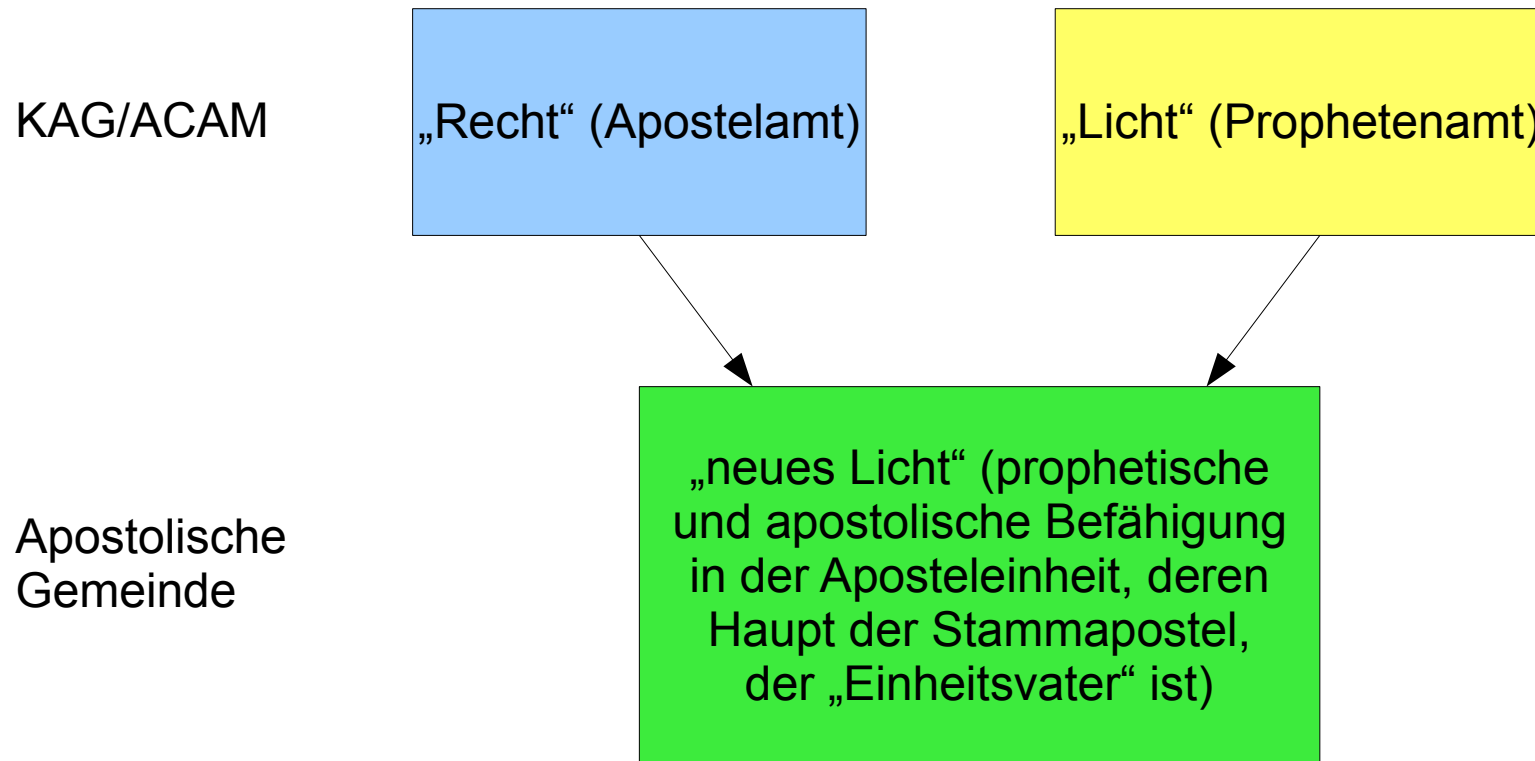
Das Neue Licht – die Sicht der Gegner (HAZK)

„Sie [Krebs] priesen das sogenannte „Neue Licht“, welches Sie entzündet haben. Worin Ihr „Neues Licht“ bestand, ist endlich offenbar geworden.

SIE SIND EIN NEUER CHRISTUS, ein neuer König, ein Vater der Väter; von Ihnen, nur von Ihnen kann man es erhalten und in Ihrem Namen muß alles geschehen: Predigt und Vergebung der Sünden; die Salbung der Kranken mit Öl darf und soll nicht mehr im Namen Jesu Christi erfolgen [...], aber wie Ihre Diener das denn auch tun: IN IHREM NAMEN, wie einem falschen Christus, unter Zauberformeln des Apostelwortes und gesandten Amtsgeistes.“

Die wahre Ursache der Spaltung. Apostolische Sendungskirche. Originaldokument bearbeitet Juni 1997. Dudelange/Luxemburg. Schreibweisen wie im Original.

Ein neues theologisches Konzept



Ereignisse in den Niederlanden

- Die von Apostel Schwarz gegründeten Gemeinden trennen sich 1896/1897 teilweise von Apostel Krebs und der Apostolischen Gemeinde. Sie begründen in den Niederlanden den Zweig der Hersteld Apostolischen Zendingkerk. (HAZK)
- Ein kleiner (aber schnell wachsender) Teil der Gemeinden hält sich zu Krebs. Dort wird in der Folge Stammbischof Kofman zum Apostel gerufen. Dieser Teil nennt sich Hersteld Apostolische Zendingkerk in de Eenheid der Apostelen. (HAZEA)
- Aus diesem entsteht viel später die NAK Holland.

Bleiben wir aber noch etwas bei der Apostolischen Gemeinde.

- Wir sehen auch heute die Kirche als „sichtbaren Leib Christi“ auf der Erde. Dieses Bild stammt schon aus den Zeiten der katholisch-apostolischen Gemeinden.
- Die Apostel Krebs und Niehaus nahmen diese Vorstellung jedoch weitgehend wörtlich: Wenn die Kirche der Leib Christi sei, müsste es auch einen „Kopf Christi“ geben, ein Haupt der Kirche (und der Apostel).
- Zur damaligen Zeit konnte das nur Apostel Krebs sein. Er wurde der „Stamm“apostel.

Die Lehraussagen

Die Lehrbasis der Apostolischen Gemeinde um 1900 ist ungefähr:

- Die Wiederkunft Christi hat bereits (zumindest geistigerweise) „in der Sendung“ der Apostel stattgefunden – in den Aposteln ist Jesus gegenwärtig, führt er die Gläubigen zum Ziel.
- Die Naherwartung der Wiederkunft Christi tritt in dieser Zeit in den Hintergrund. Die Betonung des besonderen Charakters der Aposteleinheit steht im Vordergrund.
- Ebenfalls wird der Leitungsanspruch des Stammapostels für die Apostolischen als Rechtgläubige der Kirche betont.

Einige Belege aus dem Apostolischen Gesangbuch

- „Kein Teufel uns beraubt, Denn Christus ist das Haupt, Das Haupt in den Aposteln.“ (171, 2)
- „Nur der kann an Gott glauben, Der heute Jesum sieht, wie er in seiner Sendung, Als wahrer Hirt bemüht...“ (19, 3)
- „Wir haben ja den wahren Gott im Fleisch“ (33, Ref.)
- „Dein Weinen und deine Gebete sind's nicht, Wodurch du mit Gott wirst versöhnt; Das Wort der Apostel befreit vom Gericht, Sie sind's, die mit Gnade gekrönt.“ (176, 2)

Die Lehraussagen

- Die Apostel selbst sind und bieten alles, was zum ewigen Heil nötig ist.
- Einschränkung: Ein Apostel muss in der „Einheit“ stehen. Die o.g. Zuschreibungen beziehen sich auf die „Einheit“, nicht auf einen individuellen Apostel.
- Siehe auch das Herold-Zitat vom Anfang:
„ ... der eine Christus ist in den Zwölfen, um aber auch dieses in der Einheit zu erhalten, muß auch wieder ein Haupt sein, in dem die Einheit gipfelt.“

Die Lehraussagen

- Hier findet ein Prozess seinen Abschluss, der sich schon während der Spaltungen der 1860er und 1870er Jahre angedeutet hatte: Der leitende Apostel („Einheitsvater“, auch „Stammapostel“) vereinigt die Elemente des Apostels und Propheten in sich.
- Ihm wird darüber hinaus eine göttliche Qualität zugeschrieben.

Julius Fischer und das „Apostelamt Juda“

Während nach dem gedruckten „apostolischen Glaubensbekenntnis“ der „apostolischen Gemeinde“ die persönliche Wiederkunft des Herrn in den Wolken des Himmels festgehalten wurde, hatte [der Bez.Älteste] Julius Fischer „Jesum im Fleische erkannt, und zwar als Haupt in den Aposteln, die Wolke als die Zeugenschar (apostolische Gemeinde).“ So, behauptet Fischer, hätte auch Krebs geglaubt, aber „statt allen die Wahrheit zu sagen: Ja, meine Lieben, es ist so, es ist uns ein neues Licht [sic!] darüber aufgegangen, fürchtete er sich vor allen seinen Aposteln und allen Ämtern, die ihm in Braunschweig hart zu Leibe gingen.“

Karl Handtmann: Die Neu-Irvingianer; 21907; S. 30.

In die Schranken gewiesen

- Dieses Zitat beschreibt (ungenau) eine Situation, die wir heute in den Quellen nur noch schwer nachweisen können.
- Fakt ist, dass es im Jahr 1902 zu der erwähnten Spaltung im Brandenburger Raum kam.
- Das so entstandene Apostelamt Juda hat sich vom traditionellen Gottesbild und der Verheißung der Wiederkunft Christi vollständig gelöst.

Zu Fischer in Brandenburg

- Nach der Lehre des Apostelamtes Juda ist am 2. Mai 1902 Jesus Christus „im Fleisch“ in Julius Fischer wiedergekommen.
 - In der Folge distanziert sich das Apostelamt Juda immer weiter von der traditionellen Gotteslehre der Kirchen:
 - Christus ist im (leitenden) Apostel Fleisch geworden
 - Die Bibel wird als überholt verworfen, insofern sie dem Wort des Apostels widerspricht. Sie wird im GD nicht mehr verwendet.
 - Gott-Vater=die Entschlafenen (!!!), Gott-Geist=das Weltall (?)
-

Sie setzt sich nicht durch.

- Dass die NAK diesen Weg nicht gegangen ist, ist wohl einerseits auf die erwähnte Versammlung in Braunschweig zurückzuführen.
- Andererseits gibt es in der weiteren Entwicklung einen Mann, der massiv gegensteuerte und in der Folge die Lehre vom Neuen Licht in Teilen bekämpfte, abschaffte bzw. umbaute:

Stammapostel J.G.Bischoff.

- Er sorgt dafür, dass die christlichen Grundlagen der NAK erhalten bleiben. Nur dadurch können wir heute andere Christen als Christen anerkennen.

Ein Zeitsprung ins Jahr 1918

„Es ist ein Wahn zu glauben, Jesus wohne nur im Fleisch des Apostels [...] Wie hart war man gegenüber Andersgläubigen! Wie hat man die oft verdammt?! Aber – man hat nicht bedacht, daß in des Vaters Hause viele Wohnungen sind und daß der liebe Gott viele Lehrkörper auf Erden hat [...].“

„Ja, es kommt leider nur zu oft vor, daß den Gesandten [den Aposteln] mehr Ehre gezollt wird als dem Sender, und dahin müssen wir kommen, daß der Herr als Grund und Eckstein an den richtigen Platz kommt in seinem Werk“

Johann Gottfried Bischoff.

in: Kurt Hutten: Seher – Grübler – Enthusiasten; 1964; S. 647

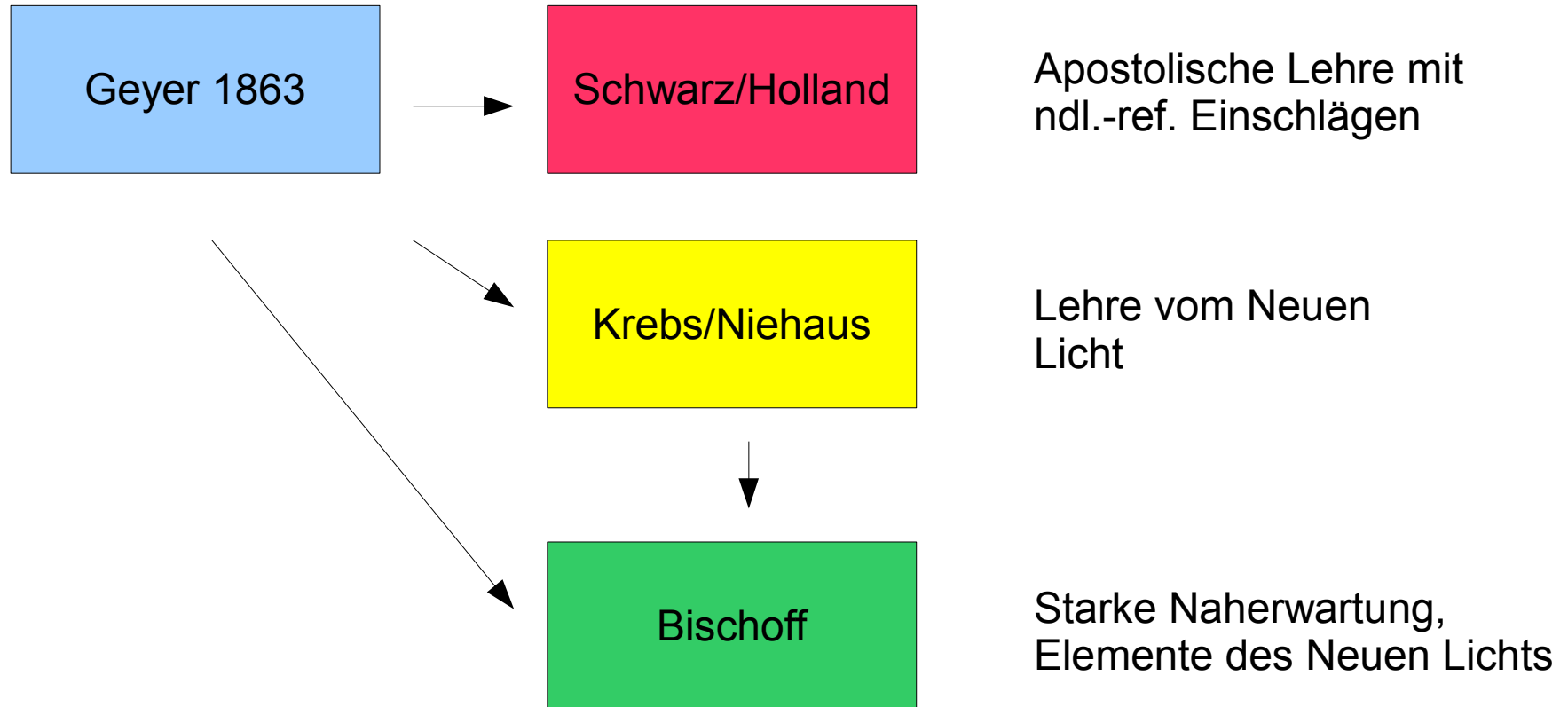
Nicht ganz...

- Die Lehre vom neuen Licht wird nie offiziell widerrufen.
- Ihre Auswirkungen ziehen sich durch die Literatur der NAK, insbesondere die Musikkultur. Genannt sei nur „Apostelamt, der Kirche Licht“ in der aktuellen CM.
- Immer wieder flackert die Lehre auf, wird aber in der NAK nie mehr dogmatisiert.
- Mit Stammapostel Bischoff verdrängt die Lehre von der Naherwartung die Lehre vom Neuen Licht fast völlig.

Spuren des neuen Lichts

- Die Lehre von der Naherwartung, wieder aufgegriffen von Stammapostel Bischoff, schloß einige Elemente des Neuen Lichts ein (Stammapostelamt, Ämterrufungen durch Apostel, Abschaffung des prophetischen Amtes). Andere Aspekte wurden abgelehnt (Christus im Apostel, im Fleisch).
- Wir hören noch häufig von der „Einheit“, gelegentlich auch von der „Sendung“ der Apostel.

Eine theologische Skizze



Das neue Licht im heutigen Sprachgebrauch

- „Der Prüfstein, ob wir immer im Licht sind, ist der Alltag. Oft verdunkelt sich alles. Im Hause Gottes bekommen wir dann neues Licht. Dieses Licht soll in die Welt strahlen, deshalb sind wir hier auf Erden.“ - Neues aus Nippes – Gemeindezeitschrift der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Köln-Nippes (Mai 2009)
- „Dennoch ist alles, was uns im Hause Gottes angeboten wird, immer wieder neu. Selbst wenn wir einen Satz, eine Formulierung oder ein Bibelzitat schon hundertmal gehört haben, sind mit der gläubigen Aufnahme des Wortes doch stets neue Kraft, neues Licht, neuer Trost, neue Hoffnung, neuer Segen verbunden.“ - Wort zum Monat (nak.org), Februar 1999

Das wars!

- Bei Interesse könnt ihr diesen Vortrag (und alle anderen) auf meiner privaten Webseite downloaden:
<http://www.me1542.de/download.php>

Vielen Dank!
